



## **Hon.-Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Engelbrecht (Krems)**

### **Krems und St. Pölten im Wettstreit um Bildungseinrichtungen**

Krems und St. Pölten zählen heute zu den bedeutendsten Bildungsstandorten unseres Landes. Das kam aber nicht von ungefähr. Welche Voraussetzungen sind notwendig, dass sich eine Stadt zu einem Bildungsstandort entwickeln kann? Worauf muss dabei geachtet werden, welche Fehler können sich hinderlich auswirken? Vor allem: Ohne Menschen, die Ziele setzen, Mitstreiter gewinnen und jede Möglichkeit nützen, um ihre Wünsche durchzusetzen, würde sich kaum eine Bildungslandschaft verändern. Gibt es eine Art „Strickmuster“ für diese Entwicklung?

Bei räumlich nahen Städten ist Konkurrenz unvermeidlich und positiv zu werten: Qualität und Fortschritt werden dadurch gesichert. Im 18. Jahrhundert wurde das sich bildende Spannungsverhältnis zum ersten Mal deutlich spürbar. Im 19. Jahrhundert wurden Auseinandersetzungen bereits in den Landtag verlagert. Und im 21. Jahrhundert?

Jedenfalls sind Richter und Rat – wie im Mittelalter – oder Bürgermeister(in) und Gemeindevertretung wie gegenwärtig selten in der Lage, den Ausbau des Schulwesens allein voranzutreiben, doch können sie wesentliche Beiträge leisten. Letztlich sind alle Bürger einer Stadt mitverantwortlich, ihre Einstellung zu Schule und Ausbildungsstätten aller Art fallen bei Entscheidungen stark ins Gewicht.

Hon.-Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Engelbrecht wird in diesem Vortrag versuchen, an Hand der zum Teil ungleichen Entwicklung der schulischen Ausstattung der beiden Städte im Zentralraum von Niederösterreich Antwort auf diese Fragen zu geben. Er gilt als der beste Kenner des österreichischen Bildungswesens (über 160 Veröffentlichungen, darunter die fünfbandige „Geschichte des österreichischen Bildungswesens“ und ein dazugehöriger Bildband) und genießt hohes internationales Ansehen.

<b>Termin: Montag, 19. November 2012, 19.00</b>
<b>Ort: Piaristentheater im BG/BRG Krems, Piaristengasse 2</b>

Auf Ihren werten Besuch freut sich namens des Vorstandes

**Dr. Heinz Steiberger  
Obmann m.p.**